

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. der 3 wertvollsten Beilagen vierteljährlich
mit Bringsel 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Grugberge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einspaltige Zeilzeile 10 Pf.
amtliche Inserate die Corpus-Zeile, 25 Pf.
Reklamen pro Seite 20 Pf.
Alle Postanstalten und Handbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 141.

Donnerstag, den 25. November 1897.

10. Jahrgang.

Aus letzter Woche.

Mit höchster Spannung blickt man auf die Entwicklung der Dreyfus-Affäre, bei der allerhand Nebenströmungen vorwalten und eine Sachlichkeit wenig zu ihrem Rechte kommt. Man darf sich in der Politik nicht von Sentimentalitäten leiten lassen, das ist gut für das Gespräch am Bierisch, wo man sich recht voll ins Zeug legt. Es gibt wohl nicht viele Leute, die Dreyfus für schuldig halten, und das einzige Beweisstück, ein zierlicher Brief aus dem Papierkorb eines Bureaus der deutschen Botschaft in Paris, der auf wer weiß welche Art an die französischen Militärtribüne gelangt sein soll, hat für deutsche Auffassung wenig Überzeugungskraft. Ein noch wunderbarer Gesicht gewinnt die Angelegenheit durch die offenbar verlegene Haltung des Kriegsministers Billot, der doch seit vier Wochen die angeblichen Beweisgründe des Senators Scheurer-Kestner für die Unschuld Dreyfus' kennt. Sind Scheurers Gründe wertlos, dann mußte der Minister mit einem Keulenschlage dreinschlagen und die Ehre des neuangerechneten Offiziers Esterhazy vertreten. Oder aber Scheurers Gründe sind überzeugend, warum hat dann der Minister nicht energische Schritte eingeleitet? — In Spanien ist General Weyler jetzt eingetroffen und die Regierung hat offenbar eine gewisse Furcht vor ihm; die Militärpartei hält zu Weyler, und die Karlisten halten auch zu ihm. Ob er wegen seiner Abschiedsreden auf Cuba bestraft werden wird, steht noch dahin. Der „Haralbo“ stellt fest, daß trotz der Zugeständnisse Blancos auf Cuba noch nicht das geringste Zeichen von Unterwerfung zu merken sei. Es geht nicht mit Milde und nicht mit Strenge. — Als ein diplomatischer Erfolg wurde vor kurzem die Freilassung der von den Aspiranten gefangen gehaltenen Europäer gepriesen. Man erzählt jetzt dazu, daß Spanien Gegenstände geleistet hat, indem es jetzt gesungene Karollanten, die wegen Räubereien und Brandstiftungen im Gefängnis zu Alhucemas saßen, entließ. — In Badenien ist noch alles beim alten. Der Budgetauschuss des Abgeordnetenhauses hat zwar das Ausgleichs-Provisorium angenommen, aber im Plenum stehen noch die zweite und dritte Lesung aus. Man hat schon bei der ersten Lesung sein blaues Wunder erlebt — bei der zweiten und dritten wird's wahrscheinlich noch besser kommen. Der Kaiser hat zwar gesagt, mit dem namentlichen Abstimmen sei es nicht, das müsse unterbleiben; aber die Deutschen werden sich diese Geschäftsordnungswaffe auf keinen Fall entwenden lassen und so steht denn das österreichische Abgeordnetenhaus neuen heftigen Kämpfen entgegen. — Von Konstantinopel nichts Neues. Die Grenzkommission hat ihre Arbeiten der schlechten Witterung wegen bis zum Frühling vertagt. Auf Areta macht Deutschland nicht mehr mit; es zieht seine Mannschaften von der Insel zurück. Auch die „Kaiserin Augusta“ wird durch ein anderes Schiff ersetzt. Man braucht jetzt die Schiffe zu dem Juge Saiti. Auch für Ostafrika, wo sich Deutschland jetzt an der Küste Chinas dauernd niedergelassen hat, dürften noch Schiffe nötig werden.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localem Interesse aus der Redaktion stets willkommen.

Freitag Abend hielt der Bezirksverein Aue des „Deutschen Werkmeister-Verbands“ im Hotel zur Eiche sein 8. Stiftungsfest, bestehend aus Concert, Theater u. Ball, ab. Eine große Anzahl geladener Gäste, darunter die Spitzen der Behörden, wohnten demselben bei. Nach vier einleitenden Concertstücken hielt der Vorstand des Vereins in kernigen Worten die Begrüßungsrede und Ansprache an die Ehrengenen, welche mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser und König, sowie auf den Deutschen Werkmeisterverband schloß. Den Glanzpunkt des Festes bildete jedoch das sinnige Festspiel „Hoch die Deutsche Industrie!“ (scenischer Prolog mit Apotheose von Julius). Die allegorische Darstellung der Industrie, eine anmuthige Jungfrau mit Hermelinmantel u. Diadem, spricht einen Prolog über das segensreiche Wachstum, die Ausbreitung u. Macht der Industrie, welche herrliche Entwicklung diese in Deutschland in den letzten 10 Jahren genommen habe. Die „Erinnerung“ in grauem anspruchlosen Gewande tritt auf und bekräftigt die Errungenschaften der Industrie als etwas Neues, die Menschheit verwöhnendes und entartendes, bis schließlich der Humor als Bajocco austritt und die beiden versöhnt, indem er die großen Segnungen der Industrie ins rechte Licht stellt.

Die interessante Aufführung wurde mit vollkommener Routine zur Darstellung gebracht und erntete großen Beifall. Im 3. Theil war es ein Duett „Don Cesar“ wo 2 Schweizer durch ihre schon geschulten Stimmen und vorzügliche Mimik die Zuschauer fesselten. Die Concertmusik spielte die „Auer Stadtpfelle“ in bester Weise, besonders ein Violin-Solo u. Pianino von Herrn Paul Zien u. Albert Fischer, erzielte stürmischen Applaus. Ein frohlicher Ball schloß dem interessanten Concert an, welches die Teilnehmer bis in die späten Nachstunden in bester Eintracht vereinte.

Das alljährliche Sitzungsfest ist das einzige Vergnügen, was der Bezirksverein Aue seinen Mitgliedern bietet, und muß man den Vorstand für das wohlgeleitete Arrangement volle Anerkennung geben. Dem „Deutschen Werkmeister-Verband“ aber, der seine Mitglieder und deren Hinterbliebenen in allen Lebenslagen durch seine vorzüglichen Kassen vor Noth und Sorgen schützt, wünschen wir ein kräftiges Blühen und Gedeihen.

Auf Fol. 290 des Handelsregister für Neustädtel, Aue und die Dorfschaften ist die am 11. November 1897 errichtete Firma: Ed. Bruner u. S. in Aue verlaubar, die als deren Inhaber Herr Generalagent Ernst Eddard Bruner und Herr Kaufmann Eouard Richard Bruner, beide in Aue eingetragen worden.

Aus Sachsen und Umgebung.

Die Bornaer städtischen Kollegien haben zum 25 jährigen Regierungsjubiläum des Königs zu einem in der Errichtung begriffenen Bürgerheim 5000 Mk. bewilligt. — Der Leisniger Konsumverein glebt bei 20000 Mk. Reingewinn 12% Dividende. Infolge des Gesetzes, daß

nur an Mitglieder verkauft werden darf, stieg deren Zahl um 217, nämlich auf 947.

Die Handarbeiterdehelleute Georgi in Zwickau, die wegen Tötung ihres 13 Wochen alten Kindes verhaftet worden sind, sollen verurtheilt sein, auf gleiche Weise schon vorher zwei leibliche Kinder beseitigt zu haben.

In Pirna ließ sich am Sonntag ein 30jähriger Handwerker taufen und konfirmieren, der bis dahin Dissident gewesen war.

Als die Besitzer eines Puppentheaters mit ihren Wagen durch Forchheim bei Elbernhau fuhrten und einen derselben auf der Höhe der Wörsdorfer Chaussee ausgespannt hatten, um mit denselben Pferden als Vorspann den zweiten Wagen den Berg hinauf zu befördern, kam der obenstehende Wagen ins Rollen und fuhr rückwärts in den Chausseegraben. Dabei geriet der Wagen, in dem gefolgt wurde, in Brand, drei Kinder konnten mit vieler Mühe aus dem brennenden Gefährt gerettet werden, während ein viertes, ein 3 1/4 Jahre altes Töchterchen verbrannte.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung,

am 24. November 1897.

Vorsitz: Herr Fabrikant Ernst Papp. Der Herr Vorsitzende gedachte zunächst der Verdienste des vor kurzem verstorbenen Stadtrath Fischer. Das Kollegium ehrte das Andenken des Verschiedenen durch Erheben von den Plätzen. — Zur Anschaffung mehrerer Aktenchränke für die städtischen Expeditionen wurde die Summe von 350 Mark bewilligt. — Die Gründung einer neuen Oberlehrerstelle und einer Fachlehrerstelle von Ostern 1898 ab an der in der Umwidlung begriffenen Realhule gleichmüßig man. — Der Kostenaufwand für einen neuen Ofen in der Gintlerschen Wohnung im alten Zeller Gemeindehaus wurde bewilligt. — Zur Verpachtung der Gärner-Scheune auf dem städtischen Grundstück an der Wettinerstraße zum nächst auf ein Jahr gegen 1/4 jährliche Kündigung des Pachtverhältnisses gab man Genehmigung, stimmte auch zu, daß die Verpachtung trotz der bereits vorliegenden Pachtangebote ausgeführt werde. — Für die von Herrn Fabrikant Cassler im Zeller Gemeindehaus zur Aufbewahrung von Möbeln u. s. w. benutzten Räume wird der Mietzins auf 150 M. festgesetzt. — Hierauf geheime Sitzung.

Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.

6 Meter solides Stoff zum Kleiden	für M. 1.80 Pf.
6 „ Frühjahr- u. Sommerstoff „ Kleid	„ „ 1.80 „
6 „ solides Damenvach	„ „ 3.20 „
6 „ Beloutine-Flanell guter Qualität	„ „ 4.20 „
6 „ Ball- u. Gesellschaftsstoff, reine Wolle	„ „ 4.50 „

verenden in einzelnen Metern franco ins Haus.
Schlussverkauf sämtl. Winter- u. Frühjahrsstoffe zu reduzierten billigsten Preisen. Muster auf Verlangen franco. Möbelbilder gratis.
Wesendhaus: OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff f. ganz. Anzug 6/ f. M. 3.57 Pf., Cheviot f. ganz. Anzug für M. 5.25 Pf.

Ein zuverlässiger, gewandter Mann vorläufig als

Markthelfer,

später zu Pferde, wird gesucht. Zu melden bei Hugo Böhme, Aue im Ergg. Alberoerstr. 4.

Schachklub Auerthal.

Jeden Freitag

Spiel-Abend

im Restaurant „zur Bederschlürze“. Gäste sind willkommen.

Drei Hundert Mark
setzt die Redaction des „Neuen Blattes“ als Preis für die meist eingehende Lösung einer Aufgabe aus.

Hundert Fünfzig Mark
für die zweite eingehende Lösung und

Fünfzig Mark
für die dritte eingehende Lösung.

Werke im Werthe von 200 Mark
für den vierten bis achten Preis. Näheres siehe

Payne's Illustr. Familien-Kalender für 1898.

Prämie setzt die Redaction des Kalenders drei Preise von

150 M., 100 M. u. 60 M.

für die drei besten Nummern aus. Die drei nächsten Preise sind

Pracht-Werke im Werthe von 101 Mark.

Alle Näheres zu ersehen in

Payne's Illustr. Familien-Kalender für 1898.

zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes und deren Boten.

Weihnachtsaufträge
auf Photographien aller Art,
erbitte des späteren Andranges wegen schon jetzt.
Günstigste Aufnahmezeit: bis Nachmittags 2 Uhr.
Hofphotograph Kolby,
Zwickau, Plauensche Strasse 17.

Für Hustende
beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von
Kaiser's Brust-Caramellen
(wohlgeschmeckende Bonbons)
sicher und schnell wirkend bei
Husten, Heiserkeit, Katarrh
und **Verstärkung**. Größte
Spezialität Deutschlands, Oestreichs und der Schweiz. Per
Pak. 25 Pf.
Niederlage bei R. Kirsten
in Aue.

2 Klempner-Gesellen
sucht für dauernd
Max Anger, Böhla.

Beschäftigung
im Waschen u. Scheuern sucht
Ida Lorenz,
Auerhammer Nr. 81.
Auch werden daselbst Strümpfe
angestrichen (Handarbeit).

Eine mittlere Wohnung
an Aue gelegen, ist zu vermieten
in **Alberoda 26.**

Hausfrauen!
Geldsparen!
Versuchen Sie
Bruch-
Kaffee
(gebrannt)
hochfein im Geschmack u. Aromal
à Pd. 96 Pf.
bet
J. Zimmermann
Aue, Bahnhofstraße.
22 Geschäfte in Deutschland!

Kleines möbl. Zimmer,
Eingang separat, für 1 oder 2
Herren billig zu vermieten.
Zu erf. **Wehrstrassenecke** im
Laden.

2 aufständige Herren
können Kost u. Logis erhalten
bei
Hermann Löchner,
Schneidgerstr.